

Aufraffer 2014

IMPRESSUM

Herausgeber:	Stadt Bergisch Gladbach Fachbereich Jugend und Soziales Rheinisch-Bergischer Kreis Amt für Jugend und Soziales
Zusammenstellung und Ansprechpartner:	Michael Buhleier Tel.: 02202/14 28 30
Deckblattgrafik:	thurm-design, Heiko Thurm
Druck:	Druckerei der Stadt Bergisch Gladbach

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Einleitung	5
1. Angebote der Agentur für Arbeit	
• Berufsberatung	7
• Berufsinformationszentrum (BIZ).....	8
• Arbeitsvermittlung/-beratung	9
2. Angebote des Jobcenters Rhein-Berg	12
3. Beratungsangebote	
• Jugendberatungsstelle.....	15
• Jugendberufshilfe des Stadtjugendamtes Bergisch Gladbach	16
• Bildungsberatung für junge Menschen	17
• Jugendbüro Burscheid / Leichlingen / Wermelskirchen	18
• Kompetenzagentur Rhein-Berg, Standorte Overath und Rösrath	19
• Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg	20
• Bewerbungscheck.....	21
• KI, Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis.....	22
• Jugendberatung der Berufsschule JUBS	23
• Stand uP.....	24
4. Schulische Maßnahmen	
• Berufsorientierungsjahr	26
• Berufsgrundschuljahr Ernährung und Hauswirtschaft	27
• Berufsgrundschuljahr Sozial- und Gesundheitswesen	28
• Berufsgrundschuljahr Holztechnik.....	29
• Berufsgrundschuljahr Textiltechnik und Bekleidung	30
• Berufsgrundschuljahr Metalltechnik	31
• Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik.....	32
• Berufliches Qualifizierungsjahr Metall- und KFZ-Technik.....	33
• Berufliches Qualifizierungsjahr Ernährung und Hauswirtschaft	34
• Berufliches Qualifizierungsjahr im Gesundheitswesen	35
• Berufliches Jahr in den Berufsfeldern Gestaltung, Sozialpädagogik, Verkauf im Lebensmittelhandwerk	36
• Berufliches Jahr ohne Berufsfeld	37
• Kooperatives Betriebspraktikum.....	38
• Internationale Förderklasse	39
• Berufsgrundschuljahr (Wirtschaft und Verwaltung).....	40
• Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (einjährige Handelsschule).....	41
• Abendlehrgänge – Nachholen eines Schulabschlusses	42
• Lesen und Schreiben	44

5. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	
• Was sind berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen?	46
• Berufsvorbereitende Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (BvB)	47
• BvB beim Kolping Bildungswerk	48
• Werkstattjahr	49
• Jugendwerkstatt	50
• Unterstützte Beschäftigung	51
• Aktivierungshilfe	52
6. Berufsausbildungen	
• Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	54
• Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen in Kooperation mit Betrieben (BaE-K)	55
• Kinderpfleger/in	56
• Staatlich geprüfte Servicekraft	58
7. Ausbildungsbegleitenden Hilfen	
• Was sind ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH)?	59
• Ausbildungsbegleitende Hilfen – LERNEN FÖRDERN	60
8. Beschäftigungsprojekte	
• „Fundus“ – Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für arbeitslose junge Menschen	62
9. Finanzen	
• Arbeitslosengeld (ALG)	64
• Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	65
• Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)	66
Jugendzentren	68
Ärztliche Untersuchungen vor und während Beschäftigung/Berufsausbildung	70

EINLEITUNG

Habt Ihr ...

...nach der Schule noch keine Ausbildungsstelle oder Arbeit gefunden?

...eine Berufsausbildung abgebrochen?

...keine Ahnung, wie es beruflich weitergehen soll?

Falls ja, will der „Aufraffer“ einige Möglichkeiten aufzeigen, wie Ihr beruflich weiterkommen könnt.

Die Broschüre fasst verschiedene Angebote für junge Leute in Bergisch Gladbach und Umgebung zusammen wie:

- Beratungsangebote
- schulische Maßnahmen
- berufsvorbereitende Maßnahmen
- Berufsausbildungen
- ausbildungsbegleitende Hilfen
- Beschäftigungsprojekte und anderes mehr.

Wenn euch die eine oder andere beschriebene Maßnahmen interessiert, dann ruft bei dem/der Ansprechpartner/in an oder geht einfach mal vorbei. Man wird euch gerne weitere Informationen geben.

Bei Fragen ist euch auch gerne ein Ansprechpartner des Jugendamtes behilflich.

Junge Menschen aus Bergisch Gladbach wenden sich an:

Michael Buhleier
Fachbereich Jugend und Soziales
Stadthaus An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/14 28 30
E-Mail: m.buhleier@stadt-gl.de

Junge Menschen aus Burscheid,
Odenthal und Kürten wenden sich an:

Stephanie Lahme, Anna Sidon
Amt für Jugend und Soziales
Refrather Weg 28
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/13 67 81 oder 13 67 72
E-Mail: kinderjugendfoerderung@rbk-online.de

So nun viel Erfolg mit den Tipps des „Aufraffers“.

1.

**Angebote der
Agentur für Arbeit**

B E R U F S B E R A T U N G

WAS: Die Berufsberatung bietet euch:

- Rat und Hilfe vor der Berufswahl und während der Berufsausbildung
- Informationen zur schulischen und beruflichen Ausbildung
- Studienberatung
- individuelle Vermittlung von Ausbildungsstellen
- Angebote zur Überbrückung, z. B. berufsvorbereitende Lehrgänge, Vermittlung und Finanzierung von Langzeitpraktika
- Auskunft zu finanziellen Hilfen

WANN: Wer ausführlich mit einer Beraterin oder einem Berater über seine Fragen zur Berufswahl sprechen möchte, sollte frühzeitig telefonisch, persönlich oder schriftlich einen Beratungstermin vereinbaren.

WO: Agentur für Arbeit
Berufsberatung
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)
Fax: 02202/93 33 – 167
E-Mail: BergischGladbach.151-U25@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de/Beratungswunsch

In der persönlichen Beratung, zu der man seine Bewerbungsunterlagen mitbringen sollte, erhaltet Ihr ggf. Adressen von geeigneten Ausbildungsstellen und Schulen. Informiert wird z. B. auch über berufsvorbereitende Lehrgänge, Überbrückungsmöglichkeiten und Angebote zum Nachholen von Schulabschlüssen.

BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BIZ)

WAS: Das BIZ ist die richtige Adresse für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen oder einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz suchen.

Umfassendes Informationsmaterial steht kostenlos zur Verfügung und kann individuell genutzt werden.

Moderne Informationsplätze mit Internetzugang bieten die vielfachen Informationsmöglichkeiten des Internets, z. B. im Rahmen der Berufswahl und der Suche nach einem geeigneten Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz.

Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen sowie berufskundliche Filme werden in BERUFEnet immer aktuell angeboten.

Unterschiedliche Bildungsangebote werden in KURS, der Datenbank für Aus- und Weiterbildung, schnell und übersichtlich präsentiert.

Bei Fragen helfen die Mitarbeiter/innen im BIZ weiter.

WANN: Montag – Mittwoch, jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Gruppen ab 3 Personen oder Schulklassen vereinbaren bitte vorher einen Besuchstermin.

Die Terminvergabe für Schulklassen erfolgt in Absprache mit den zuständigen Berufsberatern/Berufsberaterinnen oder direkt im BIZ.

WO: Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
BIZ
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/93 33 – 828
E-Mail: BergischGladbach.BIZ@arbeitsagentur.de

ARBEITSVERMITTLUNG / -BERATUNG

- WAS:** Jeder, der eine Arbeitsstelle sucht, sollte sich bei der Agentur für Arbeit „**arbeitssuchend**“ melden. Das hat viele Vorteile:
- Der Lebensunterhalt wird unter bestimmten Voraussetzungen sichergestellt, und zwar durch Zahlung von z. B. Arbeitslosengeld!
 - Der Anspruch auf finanzielle Hilfen kann frühestens mit dem Tag der persönlichen „Arbeitslosmeldung“ beginnen.
WICHTIG: zur Vermeidung von möglichen Sperrzeiten muss eine Arbeitslosmeldung umgehend erfolgen (sobald bekannt ist, dass man arbeitslos wird, z. B. bei Kündigung).
 - Die Arbeitsvermittler/innen führen individuelle, sich an den Gegebenheiten des regionalen Arbeitsmarktes orientierenden Beratungen durch, schlagen Stellenangebote vor und informieren über die Förderungsmöglichkeiten des Sozialgesetzbuches III (z. B. Trainingsmaßnahmen, Übernahme von Bewerbungskosten, Qualifizierungsmaßnahmen).
 - Die Arbeitsvermittler/innen informieren auch über weitere Sonderprogramme und –maßnahmen zur beruflichen Eingliederung, z. B. Jugend in Arbeit Plus.
- WANN:** Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- WO:** Agentur für Arbeit
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

ARBEITSVERMITTLUNG / -BERATUNG

Ansprechpartner/in für Jugendliche unter 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung:

Frau Schünemann und Frau Poth

Beratungsgespräche erfolgen nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Melden Sie sich diesbezüglich am Empfang der Agentur für Arbeit oder lassen Sie sich einen Termin unter der Telefonnummer

Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

geben.

Zum Besuch bei der Arbeitsvermittlerin/-beraterin sollten, sofern vorhanden, folgende Unterlagen mitgebracht werden:

- letzte Zeugnisse
- Lebenslauf
- Bewerbungsanschreiben
- eigene Vorüberlegungen/Fragen
- ...

Zur „Arbeitslosmeldung“ in der Agentur für Arbeit sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- aktueller Personalausweis oder Meldebescheinigung
- Lohnsteuerkarte (auch Kopie ausreichend)
- Sozialversicherungsausweis
- Kindergeldnummer

Ohne Arbeit, ohne Job:

Sofort zur Agentur für Arbeit und sich arbeitslos/arbeitssuchend melden!!!

2.

**Angebote des
Jobcenters Rhein-Berg**

Jobcenter Rhein-Berg

WAS: Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) zum 01.01.2005 wurden in großem Umfang Leistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammengeführt. Dies führte zur Gründung der Kooperation Arbeit und Soziales Rhein-Berg die ab 01.07.2005 diese Aufgabe wahrnimmt und seit Anfang 2011 zum Jobcenter Rhein-Berg umbenannt wurde. Das Jobcenter Rhein-Berg verfügt über 7 Kundencenter sowie über eine Geschäftsstelle.

Vom Jobcenter Rhein-Berg können arbeitslose Menschen Beratung und Unterstützung und insbesondere das Arbeitslosengeld II (ALG II) erhalten, wenn sie nach dem Sozialgesetzbuch II erwerbsfähig und hilfebedürftig sind. Hilfebedürftig ist derjenige, der seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig aus eigenen Einkünften bestreiten kann.

Ziel des Jobcenters Rhein-Berg ist die Integration dieser Arbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt.

Eine besondere Aufgabe sieht das Jobcenter Rhein-Berg in der Betreuung und Unterstützung junger Menschen unter 25 Jahren, die erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen.

Soweit die persönlichen Voraussetzungen und die Arbeitsmarktsituation keine direkte Vermittlung zulassen, bietet das Jobcenter Rhein-Berg individuelle und passgenaue Förderungsangebote an, um die Chancen auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt und in Ausbildung zu erhöhen. Dabei arbeitet das Jobcenter Rhein-Berg sehr eng mit der Agentur für Arbeit und vielen der in dieser Broschüre genannten Trägern zusammen.

WANN: Wer Beratung und Unterstützung wünscht, findet wohnortnah im jeweiligen Standort seiner Stadt oder Gemeinde eine persönliche Ansprechpartner/in oder einen persönlichen Ansprechpartner. Junge Menschen, die ihren Wohnsitz in Odenthal haben, werden vom Team U 25 des Standorts Bergisch Gladbach betreut.

Bitte Termine vereinbaren!

WO: Standort Bergisch Gladbach

Anschrift: Bensberger Straße 85, 51465 Bergisch Gladbach

Postfach: Postfach, 51462 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202/93 33 - 747

Fax: 02202/93 33 - 702

Standort Rösrath

Anschrift: Rathausplatz, 51503 Rösrath
Postfach: Postfach 11 20, 51503 Rösrath
Tel.: 02205/89420-0
Fax: 02205/89420-203

Standort Overath

Anschrift: Hauptstraße 74, 51491 Overath
Postfach: Postfach 13 80, 51484 Overath
Tel.: 02206/9518-0
Fax: 02206/9518-300

Standort Kürten

Anschrift: Marktfeld 1, 51515 Kürten
Postfach: Postfach 11 60, 51508 Kürten
Tel.: 02268/9081-0
Fax: 02268/9081-116

Standort Burscheid

Anschrift: Höhestraße 7 – 9, 51399 Burscheid
Postfach: Postfach 14 20, 51390 Burscheid
Tel.: 02174/7646-0
Fax: 02174/7646-199

Standort Leichlingen

Anschrift: Am Büscherhof 1, 42799 Leichlingen
Postfach: Postfach 16 65, 42787 Leichlingen
Tel.: 02175/16997-0
Fax: 02175/16997-175

Standort Wermelskirchen

Anschrift: Dabringhauser Straße 33, 42929 Wermelskirchen
Postfach: Postfach 11 67, 42904 Wermelskirchen
Tel.: 02196/7200-52
Fax: 02196/7200-53

Homepage: www.jobcenter-rhein-berg.de

3.

Beratungsangebote

B E R A T U N G S A N G E B O T E

Jugendberufshilfe des Stadtjugendamtes Bergisch Gladbach

- WAS:** Förderung und Beratung aller für Bergisch Gladbacher junge Menschen relevanten Jugendberufshilfemaßnahmen unter den besonderen Gesichtspunkten der Jugendberufshilfe sowie bei Bedarf Initiierung neuer Maßnahmen. Es besteht die Möglichkeit, Informationen zu Angeboten und Projekten im Übergang von der Schule in den Beruf abzufragen.
- WANN:** Montag – Donnerstag, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Bitte telefonisch Termine vereinbaren.
- WO:** Fachbereich Jugend und Soziales
An der Gohrsmühle 18
Zimmer 349
51465 Bergisch Gladbach
- ANSPRECH-
PARTNER:** Michael Buhleier
Tel.: 02202/14 28 30
E-Mail: m.buhleier@stadt-gl.de
- TRÄGER:** Stadt Bergisch Gladbach

B E R A T U N G S A N G E B O T E

Bildungsberatung für junge Menschen

- WAS:** Informationen und Hilfestellungen bei Fragen der Weiterbildung. Informationsveranstaltungen zu Bewerbungs- und Vorstellungsfragen.
- WANN:** laufend
- WO:** Bergisch Gladbach
Volkshochschule – Haus Buchmühle
Buchmühlenstraße
51465 Bergisch Gladbach
- ANSPRECH-
PARTNERIN:** Hedi Fürstenberg
Tel.: 02202/14 22 67
E-Mail: Fuerstenberg@vhs-gl.de
- TRÄGER:** Stadt Bergisch Gladbach

BERATUNGSANGEBOTE

Jugendbüro Burscheid / Leichlingen / Wermelskirchen

WAS: Das Jugendbüro beinhaltet die Projekte Kompetenzagentur, Jugendmigrationsdienst sowie die Sozialarbeit für das Bildungs- und Teilhabepaket.

Ziel und Aufgabenschwerpunkt hinsichtlich der Jugendberufshilfe:
Das Ziel des Jugendbüros ist die besondere Unterstützung bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration von jungen Menschen im Übergang Schule – Beruf. Das Jugendbüro berät und begleitet junge Menschen im Hinblick auf einen erfolgreichen Berufseinstieg oder eine passgenaue Vermittlung in weiterführende Schulformen bzw. berufsvorbereitenden Maßnahmen.

Beratung und Betreuung junger Menschen, die sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden

- Einzelfallbegleitung, Case Management
- Berufsorientierung
- Kompetenzfeststellung
- Bewerbungstraining
- Vermittlung in Praktika, schulische Maßnahmen, Ausbildung, Arbeit

WO: Jugendbüro Burscheid, Luisenstraße 13, 51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74/6 71 47 09
Jugendbüro Leichlingen, Kirchstraße 14a, 42799 Leichlingen
Tel.: 0 21 75/88 81 41
Jugendbüro Wermelskirchen, Eich 22, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96/8 84 15 03

BEGINN: Einstieg jederzeit, Beratung nach telefonischer Absprache

ZIELGRUPPE: Das Jugendbüro richtet sich an junge Menschen, die in Burscheid / Leichlingen / Wermelskirchen leben oder die Schule besuchen und

- im Übergang von der Schule in den Beruf Unterstützung benötigen oder
- nach vollendeter Schulzeit noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben bzw. eine Ausbildung abgebrochen haben oder
- nach einer Ausbildung Hilfestellung beim Übergang in den Beruf benötigen.

ANSPRECHPARTNER/IN: Markus Ardanan (Projektleitung)
E-Mail: markus.ardanan@kja.de

TRÄGER: Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
(Anschrift s. S. 20)

BERATUNGSANGEBOTE

Kompetenzagentur Rhein-Berg Standorte: Overath und Rösrath

- WAS:** Beratung und Betreuung junger Menschen, die sich im Übergang von der Schule in den Beruf befinden
- Einzelfallbegleitung, Case-Management
 - Berufsorientierung
 - Kompetenzfeststellung
 - Bewerbungstraining
 - Vermittlung in Praktika, schulische Maßnahmen, Ausbildung, Arbeit
- WO:**
- Overath:**
Hauptstr. 83, 51491 Overath
(in den Räumen der Caritas Beratungsdienste)
- Rösrath:**
Scharrenbroicherstraße 27, 51503 Rösrath
(in den Räumen des Caritas Familienzentrums)
- BEGINN:** Einstieg jederzeit, Beratung nach telefonischer Absprache
- ZIELGRUPPE:** Die Kompetenzagentur richtet sich an junge Menschen, die in Overath / Rösrath leben oder die Schule besuchen und
- im Übergang von der Schule in den Beruf Unterstützung benötigen oder
 - nach vollendeter Schulzeit noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben bzw. eine Ausbildung abgebrochen haben oder
 - nach einer Ausbildung Hilfestellungen bei Übergang in den Beruf benötigen.
- ANSPRECH-PARTNER/IN:**
- Overath:**
Christa Langkau
Tel.: 02206/900 38 12, E-Mail: c.langkau@caritas-rheinberg.de
Werner Schmitten
Tel.: 02206/900 38 13, E-Mail: w.schmitten@caritas-rheinberg.de
Fax: 02206/900 38 38
- Rösrath:**
Jennifer Kindermann
Tel.: 02205/920 15 12, E-Mail: j.kindermann@caritas-rheinberg.de
Ornella Honerbach
Tel.: 02205/920 15 12, E-Mail: o.hohnerbach@caritas-rhein-berg.de
Fax: 02205/920 15 11
- TRÄGER:** Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.
Laurentiusstraße 2 – 12, 51465 Bergisch Gladbach
im Kooperationsverbund mit den Kath. Jugendwerken Rhein-Berg e. V.

BERATUNGSANGEBOTE

Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg

- WAS:** Integrationsfachstelle für zugewanderte junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren
- Sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmer/innen von Integrations Sprachkursen unter Verwendung von Integrationsförderplänen
 - Beratung bei schulischen und beruflichen Fragen sowie bei persönlichen Anliegen
 - Vermittlung in Sprachintensivkurse und andere Deutschfördermaßnahmen
 - Vermittlung in Förderschulen und Förderinternate
 - Hilfe bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen
 - Begleitung zu Ämtern
 - Hilfestellung bei der Beantragung von finanziellen Leistungen
 - Zugang zu Freizeitangeboten (Sportveranstaltungen, Wochenendfahrten, Integrationsfreizeiten)
 - Durchführung von Gruppenangeboten (Boxtraining, Fußballgruppe)
 - Netzwerk- und Sozialraumarbeit
- WANN:** **Sprechstunden**
Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
- WO:** Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg
Integrationsfachstelle
Mülheimer Straße 211
51469 Bergisch Gladbach
- ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Denis Dobras, Romana Arendes
E-Mail: denis.dobras@kja.de
Internet: www.jmd-rheinberg.de
- TRÄGER:** Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr.-Robert-Koch-Straße 8
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/9 36 22-0
Fax: 02202/9 36 22-40
E-Mail: kontakt@kja-lro.de
Web: www.kja-lro.de

BERATUNGSANGEBOTE

Bewerbungscheck

- WAS:** Intensive und individuelle Arbeit an der Bewerbungsmappe. Von der Berufsorientierung bis zum Versand alles aus einer Hand; Besonderheit → Bewerbungsfotos werden auch gemacht.
- WO:** Cross, Kath. Zentrum für junge Menschen in Gronau
Mülheimer Straße 211
51469 Bergisch Gladbach
- WANN:** nach Vereinbarung, ganzjährig
- WO:** Cross, Katholisches Zentrum für junge Menschen in Gronau
Mülheimer Str. 211,
51469 Bergisch Gladbach
- ZIELGRUPPE:** Junge Menschen, die eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle suchen
- ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Denis Dobras, Jugendmigrationsdienst Rhein-Berg
Manuela Muth, Cross
Tel.: 02202/5 07 59
- TRÄGER:** Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr.-Robert-Koch-Straße 8
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/9 36 22-0
Fax: 02202/9 36 22-40
E-Mail: kontakt@kja-lro.de
Web: www.kja-lro.de

BERATUNGSANGEBOTE

KI, Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis

- WAS:** Beratung zu
- Sprachförderklassen / Internationale Klassen
 - Sprachförderangeboten
- WO:** Im KI oder vor Ort, z. B. in einer Schule
im Bereich des Rheinisch-Bergischen Kreises
- BEGINN:** Beratungstermine nach Vereinbarung
- ZIELGRUPPE:** Neu zugewanderte Jugendliche (und deren Eltern) sowie
junge Erwachsene
- ANSPRECH-
PARTNERIN:** Barbara Ganser
Susanne Middendorf
- ANMELDUNG:** Sekretariat
- TRÄGER:** Rheinisch-Bergischen Kreis
Kommunales Integrationszentrum (KI)
Hauptstraße 71
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/13 - 91 11
Fax: 02202/13 - 91 10
E-Mail: KI@rbk-online.de
Internet: www.rbk-online.de

BERATUNGSANGEBOTE

Jugendberatung der Berufsschule JUBS

WAS:

- Individuelle Einzelberatung
- Themenbezogene Gruppenberatung
- Erarbeiten und stabilisieren schulgerechter Verhaltensformen
- Stärkung von Handlungs- und Orientierungskompetenz
- Bewerbungstraining
- Begleitung und Betreuung vom Schulabbruch bedrohter Schüler

WO:

Berufskolleg Bergisch Gladbach
Ernährung und Hauswirtschaft – Gestaltung – Sozial- und
Gesundheitswesen – Technik
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach

BEGINN:

Jederzeit

ZIELGRUPPE:

Schüler am Berufskolleg Bergisch Gladbach

**VORAUS-
SETZUNGEN:**

Besuch einer Vollzeitklasse am Berufskolleg Bergisch Gladbach bzw.
geplanter Schulbesuch am Berufskolleg

**ANSPRECH-
PARTNERIN:**

Lydia Lok (Dipl. Sozialarbeiterin)
Joachim Tolxdorff (Dipl. Pädagoge)
Tel.: 02202/25 01 20
Fax: 02202/25 01 16
E-Mail: l.lok@bkgl.de, j.tolxdorff@bkgl.de
Internet: www.bkgl.de

ANMELDUNG:

Im Sekretariat oder direkt bei JUBS

TRÄGER:

Berufskolleg
Gewerbliche Berufsschule
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25 01 – 0 (Sekretariat)

BERATUNGSANGEBOTE

Stand uP

WAS: Stand uP ist ein niederschwelliges Angebot, das sich an Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 16 – 21 Jahren richtet, deren Lebensverhältnisse und schulisch/berufliche Perspektiven aus unterschiedlichen Gründen schwierig und gefährdet sind.

Viele dieser Jugendlichen haben bereits Hilfsangebote von Schulen, Beratungsstellen etc. erhalten, ohne dabei positive und nachhaltige Veränderungen ihrer Lebenssituation erfahren zu haben. Stand Up bietet einen „Andockpunkt“ für Jugendliche, die in herkömmlichen Maßnahmen nicht erreicht werden konnten. Langfristige Ziele des Projektes sind soziale Teilhabe und Integration der Jugendlichen sowie die Entwicklung beruflicher Perspektiven.

Stand uP bietet im Einzelnen:

- Individuelle Einzelberatung/aufsuchende Beratung im Rahmen von Streetwork
- Konkrete Hilfen in Krisen- und Konfliktsituationen
- Hilfe und Beratung in allen Fragen der Bewältigung des täglichen Lebens
- Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Institutionen
- Bewerbungstraining
- Individuelle schulische Bildungsplanung
- Hilfe bei der beruflichen Orientierung auf dem Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt

WO: Stand uP
Tannenbergstraße 53 - 55
51465 Bergisch Gladbach

DAUER: individuell, offen nach Bedarf

ZIELGRUPPE: Junge Menschen im Alter von 16 – 25 Jahren in schwierigen Lebenssituationen, die bisher durch die vorhandenen Institutionen und Dienste nicht nachhaltig erreicht wurden

ANSPRECHPARTNER/IN: Melanie Cicalo, Tel.: 02202/28599-90
E-Mail: melanie.cicalo@gl-service-ggmbh.de

Alois Langkau, Tel.: 02202/28599-4
E-Mail: alois.langkau@gl-service-ggmbh.de

ANMELDUNG: Die Anmeldung erfolgt direkt bei der GL Service gGmbH oder über das Jobcenter oder das Jugendamt

TRÄGER: GL Service gGmbH
Tannenbergstraße 53 – 55
51465 Bergisch Gladbach

4.

**Schulische
Maßnahmen**

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsorientierungsjahr

WAS:

- Jugendliche ohne Hauptschulabschluss können im Bildungsgang „Berufsorientierungsjahr“ den Hauptschulabschluss (Kl. 9) erwerben. Weiterhin werden sie auf den Übergang ins Berufsgrundschuljahr und die Aufnahme einer Berufsausbildung vorbereitet.
- Die Jugendlichen lernen im 1. Schulhalbjahr zwei Praxisbereiche kennen. Zur Auswahl stehen Ernährung und Hauswirtschaft, Gestaltung sowie Holztechnik und Metalltechnik. Verpflichtend kommt der Kurs „Motivation und Kommunikation“ hinzu, in dem die Situation der Jugendlichen Gegenstand des Unterrichts ist.
- Anfang des 2. Schulhalbjahres müssen sich die Schülerinnen und Schüler in der einwöchigen Beratungswoche für ein Praxisfeld begründet entscheiden. Auf die Schülerwünsche wird so weit wie möglich eingegangen. Bei organisatorischen Engpässen entscheidet bei uns nicht das Los, sondern die Zuverlässigkeit im 1. Halbjahr.
- Im Mai/Juni findet ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt, in welchem die erworbenen Fähigkeiten in der Praxis erprobt werden sollen. Dieses Praktikum ist verpflichtend für den Abschluss des Berufsorientierungsjahres.
- Der Besuch der Klasse ermöglicht durch die erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Naturwissenschaften für den Hauptschulabschluss“ den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche ohne Hauptschulabschluss

BEGINN: Möglichst Schuljahresbeginn; man kann jederzeit einsteigen, wenn dies abgesprochen wird.

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) erfüllt oder nach § 37 (2) Schulgesetz als 10. Vollzeitpflichtschuljahr

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Angelika Wertgen

ANMELDUNG: möglichst bis Ende Juni und über Einschulungsbögen der abgebenden Schulen (EBS-Bögen)

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Ernährung und Hauswirtschaft

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und einen erweiterten Schulabschluss (Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Der Unterricht im Berufsgrundschuljahr Ernährung und Hauswirtschaft trägt dazu bei, Handlungskompetenz zu entwickeln sowie die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Überprüfen zu befähigen.
- Im Berufsgrundschuljahr Ernährung und Hauswirtschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler im fachpraktischen Unterricht (12 Stunden) Fertigkeiten in der Nahrungszubereitung, Wäschepflege und der Werkstoffbehandlung.
- Weiterhin erwerben sie Kenntnisse in der Ernährungs- und Gesundheitslehre, Maschinen- und Gerätekunde.

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; mindestens Hauptschulabschluss

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne Kupczyk, Karin Schneider

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind.

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Sozial- und Gesundheitswesen

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen und einen erweiterten Schulabschluss (Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Der Unterricht im Berufsgrundschuljahr trägt dazu bei, Handlungskompetenz zu entwickeln in den Bereichen Kranken, pflege- und unterstützungsbedürftigen Menschen begegnen und pflegen, die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer Menschen fördern, labor-technische Untersuchungen durchführen und auswerten. Weiterhin werden die Jugendlichen zum selbstständigen Planen, Durchführen und Reflektieren angeleitet.
- Im theoretischen Unterricht werden u. a. Inhalte aus der Anatomie, Physiologie, Gesundheitserziehung, Pflege und Diätetik und den Naturwissenschaften vermittelt.
- Im Berufsgrundschuljahr Gesundheit müssen die Schülerinnen und Schüler jeden Dienstag in einem Betrieb des Sozial- und Gesundheitswesens (Arztpraxis, Apotheke, Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim, Physio- und Ergotherapie, Diätküche, Rehabilitationseinrichtung, integrativer Kindergarten ...) und zwei Blockpraktika absolvieren.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; Sekundarabschluss I

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Karin Schneider

ANMELDUNG: möglichst bis Ende Juni und über Einschulungsbögen der abgebenden Schulen (EBS-Bögen)

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Holztechnik

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und einen erweiterten Schulabschluss (Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Der Unterricht im Berufsgrundschuljahr trägt dazu bei, Handlungskompetenzen zu entwickeln sowie die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Überprüfen zu befähigen.
- Im Berufsgrundschuljahr Holz erhalten die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse über den Werkstoff Holz sowie seine Verarbeitung, Furnieren und Oberflächenbehandlung, Holzverbindungen und Verbindungsmittel.
- Im praktischen Unterricht (20 Wochenstunden) steht die Herstellung funktionstüchtiger Werkstücke im Vordergrund. Dabei lernen die Jugendlichen Arbeitsgänge wie anreißen, schlitzen, nuten und verleimen...
- Es wird der Erwerb des TSM₁ (Tischler-Schreiner-Maschinenlehrgang) mit Zertifikat ermöglicht.
- Auch auf neue Technologien, z. B. computergesteuerte Fertigungsabläufe (CNC) wird eingegangen.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; mindestens Hauptschulabschluss

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrich Opara

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Textiltechnik und Bekleidung

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und einen erweiterten Schulabschluss (Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Der Unterricht im Berufsgrundschuljahr Textiltechnik und Bekleidung trägt dazu bei, Handlungskompetenzen zu entwickeln sowie die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Überprüfen zu befähigen.
- Im Berufsgrundschuljahr Textiltechnik und Bekleidung erhalten die Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über Eigenschaften und Verwendung von Stoffen, Garnen und Geweben.
- Im praktischen Unterricht (2 Tage mit jeweils 8 Stunden) steht der Umgang mit Nähmaschinen, Spezialmaschinen und Bügeleinrichtungen im Vordergrund, um einfache Verarbeitungstechniken, wie das „Einnähen von Reißverschlüssen“ zu beherrschen.
- Kreative und gestalterische Übungen runden den Technikerwerb ab.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; mindestens Hauptschulabschluss

ANSPRECHPARTNERIN: Anne L. Kupczyk, Karin Schneider

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010,
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Metalltechnik

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und einen erweiterten Schulabschluss (Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Im Berufsgrundschuljahr Metall erhalten die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und Einsichten in die Fertigungs- und Prüftechnik sowie in die Geräte- und Maschinentchnik.
- Im praktischen Unterricht (16 Stunden) steht die Herstellung funktionsstüchtiger Werkstücke im Vordergrund. Dabei lernen die Jugendlichen Arbeitsgänge wie spanen, bohren, biegen, hartlöten...
- Auch auf neue Technologien in der Metallverarbeitung, wie z. B. Schweißtechniken oder computergesteuerte Fertigungsabläufe (CNC) wird eingegangen.
- Das Schuljahr wird in Trimester eingeteilt. Während eines Blocks muss der Jugendliche donnerstags und freitags die Fachpraxis in einem Betrieb der Metall- oder KFZ-Branche absolvieren.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; mindestens Hauptschulabschluss

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrich Opara

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik

WAS:

- Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und einen erweiterten Schulabschluss (Fachoberschulreife bei Besuch der Erweiterungskurse Deutsch, Mathematik und Englisch mit im Durchschnitt befriedigenden Leistungen).
- Der Unterricht im Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik trägt dazu bei, Handlungskompetenz zu entwickeln sowie die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigem Planen, Durchführen und Überprüfen zu befähigen.
- Im Berufsgrundschuljahr Elektrotechnik wird eine Grundlage gelegt für Berufe im elektro- und informationstechnischen Bereich.
- Die Fachpraxis verteilt sich auf vier Stunden Elektronik, vier Stunden Elektroinstallation, vier Stunden Messtechnik sowie vier Stunden Computertechnik.
- Im Theorie- und Fachpraxisunterricht werden die Grundlagen sowohl für eine Ausbildung als auch für den Übergang in die Höhere Berufsfachschule für Elektro- oder Informationstechnik mit dem Ziel Fachhochschulreife gelegt.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein; Sekundarabschluss I

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrich Opara

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind.

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufliches Qualifizierungsjahr Metall- und KFZ-Technik

WAS:

- Das Berufliche Qualifizierungsjahr ermöglicht den Erwerb von Qualifizierungsbausteinen (verwertbare, von der Kammer zertifizierte Teilqualifikationen) im Sinne einer modularen Ausbildung.
- Die Jugendlichen besuchen an zwei Tagen die Schule und an drei Tagen absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb mit Ausbildungsberechtigung des Metall- oder KFZ-Bereiches.
- Ausgangspunkt des Unterrichts sind Lernsituationen, die sich aus den in Qualifizierungsbildern beschriebenen Handlungssituationen ergeben: praktische Problemstellungen, fachliche Systematisierungen und ein erweiterter Wissenserwerb.
- Eine fachpraktische Unterweisung ergänzt die betrieblichen Inhalte.
- Viele der Absolventen erhalten eine Ausbildungsstelle im Praktikumsbetrieb.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche unter 20 Jahre

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrike Friedrichsmeier

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar bis Ende Februar; nach Ablauf der Anmeldefrist sind Aufnahmen möglich, wenn noch Plätze vorhanden sind

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufliches Qualifizierungsjahr Ernährung und Hauswirtschaft

WAS:

- Das Berufliche Qualifizierungsjahr ermöglicht den Erwerb von Qualifizierungsbausteinen (verwertbare, von der Kammer zertifizierte Teilqualifikationen) im Sinne einer modularen Ausbildung.
- Die Jugendlichen besuchen an zwei Tagen die Schule und an drei Tagen absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb mit Ausbildungsberechtigung im Berufsfeld Ernährung, Gastronomie und bestimmte Gesundheitsbereiche.
- Ausgangspunkt des Unterrichts sind Lernsituationen, die sich aus den in Qualifizierungsbildern beschriebenen Handlungssituationen ergeben: praktische Problemstellungen, fachliche Systematisierungen und ein erweiterter Wissenserwerb.
- Eine fachpraktische Unterweisung in der Nahrungszubereitung ergänzt die betrieblichen Inhalte.
- Viele der Absolventen erhalten eine Ausbildungsstelle im Praktikumsbetrieb.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche unter 20 Jahre

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrike Friedrichsmeier

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar; Einstieg auch während des Schuljahres möglich

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufliches Qualifizierungsjahr im Gesundheitswesen

WAS:

- Das Berufliche Qualifizierungsjahr ermöglicht den Erwerb von Qualifizierungsbausteinen (verwertbare, von der Kammer zertifizierte Teilqualifikationen) im Sinne einer modularen Ausbildung.
- Die Jugendlichen besuchen an zwei Tagen die Schule und an drei Tagen absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb mit Ausbildungsberechtigung im (weiten) Berufsfeld Gesundheit.
- Ausgangspunkt des Unterrichts sind Lernsituationen, die sich aus den in Qualifizierungsbildern beschriebenen Handlungssituationen ergeben: praktische Problemstellungen, fachliche Systematisierungen und ein erweiterter Wissenserwerb.
- Eine fachpraktische Unterweisung in der Nahrungszubereitung (Diätetik) ergänzt die betrieblichen Inhalte.
- Viele der Absolventen erhalten eine Ausbildungsstelle im Praktikumsbetrieb (Klebeffekt) bzw. bereiten sich gezielt auf eine schulische Ausbildung vor.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche unter 20 Jahre

BEGINN: Schuljahresbeginn (August)

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Ulrike Friedrichsmeier

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar; Einstieg auch während des Schuljahres möglich

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufliches Jahr in den Berufsfeldern

- **Gestaltung**
- **Sozialpädagogik**
- **Verkauf im Lebensmittelhandwerk**

WAS:

- Alle Jugendlichen sind berufsschulpflichtig bis zu dem Schuljahr, in dem sie 18 Jahre alt geworden sind. Mussten sie früher nur an einem bis zwei Tagen die Berufsschule besuchen, sind sie jetzt an fünf Tagen zum Besuch des Berufskollegs verpflichtet, sofern sie keine Ausbildung absolvieren, sich nicht in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis bzw. einer vollzeitschulischen (berufsvorbereitenden) Bildungsmaßnahme befinden oder keinen anderen Bildungsgang besuchen.
- Die Jugendlichen besuchen an zwei Tagen die Schule und an drei Tagen absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb.
- Der Unterricht basiert auf praktischen Problemstellungen, fachlichen Systematisierungen und zielt auf einen erweiterten Wissenserwerb. Im gewählten Berufsfeld wird ein vierstündiges Fachpraxisangebot unterbreitet.
- Ziele sind berufliche Orientierung und Erfahrungen.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.

WO:

Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE:

Jugendliche ohne Arbeits- und Ausbildungsverhältnis, die berufsschulpflichtig sind

BEGINN:

Schuljahresbeginn, jederzeit nach Ausbildungs-, Schulabbruch

DAUER:

1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN:

Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN:

Anne L. Kupczyk, Britta Busch

ANMELDUNG:

ab dem Infotag Ende Januar; während des Schuljahres nach Vereinbarung

TRÄGER:

Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufliches Jahr ohne Berufsfeld

WAS:

- Alle Jugendlichen sind berufsschulpflichtig bis zu dem Schuljahr, in dem sie 18 Jahre alt geworden sind. Mussten sie früher nur an einem bis zwei Tagen die Berufsschule besuchen, sind sie jetzt verpflichtet, an fünf Tagen die Berufsschule zu besuchen, sofern sie keine Ausbildung absolvieren bzw. sich nicht in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis, einer vollzeitschulischen (berufsvorbereitenden) Bildungsmaßnahme befinden oder einen anderen Bildungsgang besuchen.
- Die Jugendlichen besuchen an fünf Tagen die Schule mit reduzierter Stundenzahl (4 pro Tag) und werden ggf. in ein Praktikum eingeführt.
- Der Unterricht basiert auf dem erlebnis- und praxisbezogenen Konzept.
- Ziele sind persönliche Stabilisierung sowie das Lösen von Konflikten, um an Schule und Berufswelt heranzuführen.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche ohne Arbeits- und Ausbildungsverhältnis, die berufsschulpflichtig sind

BEGINN: Schuljahresbeginn und jederzeit

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Britta Busch

ANMELDUNG: ab dem Infotag Ende Januar und jederzeit nach Vereinbarung

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Kooperatives Betriebspraktikum (JAK)

WAS:

- Die Jugendlichen besuchen an zwei Tagen die Schule und an drei Tagen absolvieren sie ein Praktikum in einem Betrieb.
- Im Betrieb werden praktische Erfahrungen gesammelt. Bei gegebener Eignung und Bewährung ist eine Übernahme in ein Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis möglich.
- Im Unterricht werden vorhandene Wissenslücken gefüllt und neue berufliche Inhalte gelernt.
- Die JAK dient der beruflichen und persönlichen Stabilisierung.
- Gegebenenfalls kann der Hauptschulabschluss erworben werden.
- Das Abschlusszeugnis enthält die Erfüllung der Berufsschulpflicht.
- Bei erfolgreicher Teilnahme erhält der Jugendliche eine monatliche Zuwendung über den Kölner Gymnasial- und Stiftungsfond.

WO: Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE: Jugendliche,
- die keine Arbeits- und Ausbildungsstelle gefunden haben,
- die einer besonderen Aufmerksamkeit und Förderung bedürfen

BEGINN: Schuljahresbeginn, Einstieg auch während des Schuljahres möglich

DAUER: 1 Jahr

VORAUSSETZUNGEN: Die Vollzeitschulpflicht (10 Jahre) muss erfüllt sein.

ANSPRECHPARTNER/IN: Anne L. Kupczyk, Lisa Scherello

ANMELDUNG: Ab dem Infotag Ende Januar; verpflichtendes Beratungsgespräch

TRÄGER: Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Internationale Förderklasse

WAS:

- Jugendliche ab 16 Jahre, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen
- Die Jugendlichen sollen ihre Deutschkenntnisse einschließlich der Fachsprache verbessern, sich beruflich orientieren sowie berufliche Grundkenntnisse erwerben.
- Sie werden auf den Übergang in weiterführende Bildungsgänge wie Berufsorientierungsjahr, Berufsgrundschuljahr und die Aufnahme einer Berufsausbildung vorbereitet.
- Die Jugendlichen lernen im 1. Schulhalbjahr zwei Praxisbereiche kennen. Zur Auswahl stehen Ernährung und Hauswirtschaft, Textiltechnik / Gestaltung sowie Holztechnik und Metalltechnik.
- Anfang des 2. Schulhalbjahres müssen sich die Schülerinnen und Schüler in der einwöchigen Beratungswoche für ein Praxisfeld begründet entscheiden. Auf die Schülerwünsche wird so weit wie möglich eingegangen. Bei organisatorischen Engpässen entscheidet bei uns nicht das Los, sondern die Zuverlässigkeit im 1. Halbjahr.
- Die Integration mit Schülern von Regelklassen erfolgt im Fachpraxisunterricht, in einer AG sowie in einem Theaterprojekt.
- Im Rahmen eines ganzheitlichen Arbeits- und Lernkonzeptes erfolgen eine Schullaufbahnberatung sowie kontinuierliche sozialpädagogische Betreuung durch die Sozialarbeiter am Berufskolleg und durch das „Kommunale Integrationszentrum“.
- Es wird kein Schulabschluss vergeben.

WO:

Berufskolleg Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE:

Jugendliche, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland verweilen

BEGINN:

Möglichst Schuljahresbeginn; man kann jederzeit einsteigen, wenn dies abgesprochen wird

DAUER:

1 Jahr

VORAUS- SETZUNGEN:

keine

ANMELDUNG:

möglichst bis Ende Juni und über Einschulungsbögen der abgebenden Schulen (EBS-Bögen)

ANSPRECH- PARTNER/IN:

Anne L. Kupczyk, Barbara Roth
beim Komm. Integrationszentrum: Frau Barbara Ganser

TRÄGER:

Berufskolleg Bergisch Gladbach (Anschrift s. S. 38)

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsgrundschuljahr (Wirtschaft und Verwaltung)

- WAS:** Die zweijährige Handelsschule bietet den Schüler/innen die Möglichkeit, sich gezielt auf eine Ausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung vorzubereiten. Es werden Grundkenntnisse und Fertigkeiten für kaufmännische Berufe vermittelt. Es wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erlangt (Sekundarabschluss I). Unter besonderen Voraussetzungen kann der Abschluss des Berufsgrundschuljahres (ggf. mit MSA (FOR)) bereits nach 1 Jahr erworben werden.
- WO:** Berufskolleg Kaufmännische Schulen Bergisch Gladbach
Oberheidkamper Straße 21
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/9 36 04
Fax: 02202/9 36 04 23
- BEGINN:** Schuljahresbeginn
- DAUER:** 2 Jahre
- VORAUSSETZUNG:** Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
Mindestens Hauptschulabschluss nach Klasse neun
- ANSPRECHPARTNER/IN:** Ursula Kosak
- ANMELDUNG:** Möglichst bis Ende Februar im Sekretariat
- TRÄGER:** Berufskolleg Kaufmännische Schulen
Oberheidkamper Straße 21
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/93 60 40

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung (einjährige Handelsschule)

- WAS:** Die einjährige Handelsschule bietet den Schüler/innen die Möglichkeit, eine berufliche Grundbildung zu erwerben, die auf eine Ausbildung in Wirtschaft und Verwaltung vorbereitet. Zudem besteht die Möglichkeit unter bestimmten Bedingungen den Qualifikationsvermerk zum Besuch der gymnasialen Oberstufe zu erreichen. Der Bildungsgang bietet intensive Hilfe zur Berufsfindung und setzt sich vor allem zum Ziel, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.
- WO:** Berufskolleg Kaufmännische Schulen in Bergisch Gladbach
Oberheidkamper Straße 21
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/9 36 04
Fax: 02202/9 36 04 23
- ZIELGRUPPE:** Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- BEGINN:** Schuljahresbeginn
- DAUER:** 1 Jahr
- VORAUSSETZUNG:** Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- ANSPRECHPARTNER/IN:** Ursula Kosak
- ANMELDUNG:** Möglichst bis Ende Februar im Sekretariat
- TRÄGER:** Berufskolleg Kaufmännische Schulen
Oberheidkamper Straße 21
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/93 60 40

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Abendlehrgänge – Nachholen eines Schulabschlusses

WAS: Erwerb des Hauptschulabschlusses Typ 10 A

ZIELGRUPPE: Erwachsene (ab 18 Jahren)

WO: VHS Bergisch Gladbach
Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach

BEGINN: 04.02.2013

DAUER: 3 Semester, 1 ½ Jahre

**TEILNAHME-
VORAUS-
SETZUNG:** Erfüllung der Vollzeitschulpflicht

**ANSPRECH-
PARTNERIN:** Hedi Fürstenberg
Tel.: 02202/14 22 67
E-Mail: Fuerstenberg@vhs-gl.de

ANMELDUNG: Volkshochschule – Haus Buchmühle
Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach

TRÄGER: Stadt Bergisch Gladbach

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Abendlehrgänge – Nachholen eines Schulabschlusses

- WAS:** Erwerb der Fachoberschulreife Typ 10 B
(einschließlich der Möglichkeit des Erwerbs der Hauptschulabschlüsse 9 und 10 A)
- ZIELGRUPPE:** Erwachsene (ab 18 Jahren)
- WO:** Schulzentrum „Im Kleefeld“
Im Kleefeld 19
51467 Bergisch Gladbach
- BEGINN:** nach den Sommerferien
- DAUER:** 2 Jahre
- TEILNAHME-
VORAUS-
SETZUNG:** Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- ANSPRECH-
PARTNERIN:** Hedi Fürstenberg
Tel.: 02202/14 22 67
E-Mail: Fuerstenberg@vhs-gl.de
- ANMELDUNG:** Volkshochschule – Haus Buchmühle
Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach
- TRÄGER:** Stadt Bergisch Gladbach

SCHULISCHE MASSNAHMEN

Lesen und Schreiben

- WAS:** Lesen, Schreiben und Rechnen lernen für deutschsprachige Erwachsene
- WO:** Im Stadtzentrum Bergisch Gladbach
- BEGINN:** Einstieg jederzeit
- DAUER:** Je nach Vorkenntnissen mindestens ½ Jahr
- ANSPRECH-
PARTNERIN:** Hedi Fürstenberg
Tel.: 02202/14 22 67
E-Mail: Fuerstenberg@vhs-gl.de
- ANMELDUNG:** Jederzeit bei der
Volkshochschule – Haus Buchmühle
Buchmühlenstraße 12
51465 Bergisch Gladbach
- TRÄGER:** Stadt Bergisch Gladbach

5.

**Berufsvorbereitende
Bildungsmaßnahmen**

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Was sind berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen?

Das sind praxisbezogene Lehrgänge für schulentlassene Jugendliche, die noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder die eine Vorbereitung einer Berufsausbildung oder Arbeitsstelle benötigen. Sie helfen, den Einstieg in das Erwerbsleben besser zu schaffen; auch dem, der unsicher ist, welchen Beruf er erlernen oder ausüben will.

Dazu lernt man in Werkstätten verschiedene Berufsbereiche kennen. Neben betrieblichen Praktika gibt es Förderunterricht. Ausländische Teilnehmer/innen oder Aussiedler/innen, die noch nicht die deutsche Sprache gut beherrschen, erhalten zusätzlichen Sprachunterricht.

WER: Teilnehmen können Jugendliche, die von der Berufsberatung dafür vorgeschlagen werden. Das setzt ein Gespräch mit einem Berufsberater/einer Berufsberaterin voraus.

WAS GIBT

ES DAFÜR: Die Teilnahme an den Lehrgängen ist kostenlos; die Kosten übernimmt die Agentur für Arbeit. Es gibt eine Beihilfe und anfallende Fahrtkosten werden pauschal erstattet.

Im Bereich „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen“ wird auch die Jugendwerkstatt der Arbeiterwohlfahrt dargestellt, die **nicht** von der Agentur für Arbeit finanziert wird, aber ebenfalls das Ziel haben, die Arbeitsmarktchancen zu erhöhen.

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

der Bundesagentur für Arbeit

- WAS:** Gezielte Vorbereitung auf die Anforderungen einer betrieblichen Berufsausbildung:
- Eignungsanalyse/Grundstufe/Förderstufe/Übergangsqualifikation
 - berufliche Grundkenntnisse in Berufsfeldern über Betriebspraktika
 - Bewerbungstraining
 - nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 und Klasse 10 möglich
 - Sprachförderung
 - sozialpädagogische Betreuung
 - Überbrückungsmöglichkeit für Jugendliche ohne Ausbildungsstelle
- WO:** Bergisch Gladbach
- BEGINN:** ca. September 2014, bei freien Plätzen auch späterer Beginn möglich
- DAUER:** 9 – 11 Monate (täglich 8.00 – 16.30 Uhr)
- VORAUS-
SETZUNGEN:**
- nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
 - bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Bergisch Gladbach gemeldet
 - noch ohne berufliche Erstausbildung
 - das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet
 - nach Ausbildungsabbruch
- ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Arbeitsagentur Bergisch Gladbach
Team U 25-Beratung
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
Bitte Beratungstermin anfordern Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

beim Kolping Bildungswerk

- WAS:** Gezielte Vorbereitung auf die Anforderungen einer betrieblichen Berufsausbildung:
- Eignungsanalyse/Grundstufe/Förderstufe/Übergangsqualifizierung
 - berufliche Grundkenntnisse in Berufsfeldern über Betriebspraktika
 - Bewerbungstraining
 - Möglichkeit des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses der Klasse 9 und 10
 - Sprachförderung
 - sozialpädagogische Betreuung
- WO:** Kolping-Bildungswerk
Britanniahütte 14
51469 Bergisch Gladbach
- BEGINN:** fortlaufend
- DAUER:** 9 – 11 Monate (täglich 8.00 – 16.30 Uhr)
- VORAUS-
SETZUNGEN:** s. S. 45
Teilnahme nur durch Zuweisung durch die Agentur für Arbeit möglich
- ANMELDUNG:** Arbeitsagentur Bergisch Gladbach
Team U 25-Beratung
Bensberger Straße 85
51465 Bergisch Gladbach
Bitte Beratungstermin anfordern Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)
- TRÄGER:** Kolping-Bildungswerk
Britanniahütte 14
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/23 97 – 0

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Werkstattjahr

- WAS:** Zwei Tage Besuch des Berufskollegs mit der Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nachzuholen. Drei Tage praktische Tätigkeiten in Werkstätten und Betrieben.
- WO:** Kolping-Bildungswerk
Buchholzstraße 73
51469 Bergisch Gladbach
- ZIELGRUPPE:** Vor allem Jugendliche ohne Hauptschulabschluss und bis 18 Jahre. Jugendliche mit Fachoberschulreife können **nicht** teilnehmen.
- BEGINN:** Einstieg jederzeit möglich
- DAUER:** 1 Jahr, von August 2013 fortlaufend
- ANSPRECH-
PARTNER:** Wolfgang Heer
- ANMELDUNG:** Kolping-Bildungswerk
Buchholzstraße 73
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/95 76 111
- TRÄGER:** Kolping-Bildungswerk
Britanniahütte 14
51469 Bergisch Gladbach

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Jugendwerkstatt

- WAS:** 1-jährige Maßnahme zur Berufsorientierung für junge Menschen (16 – 23 Jahre) im Übergang von Schule zu Beruf
- Entwicklung und Klärung möglicher beruflicher Perspektiven
 - Sozialpädagogische Begleitung
 - Vermittlung von Grundkenntnissen und Fertigkeiten in den Werkbereichen Textil/Hauswirtschaft und/oder Metall
 - Unterstützung in der persönlichen Entwicklung
 - Individuelle Förderung in kleinen Arbeitsgruppen, Sprachförderung für ausländische Teilnehmer/innen, kreatives Arbeiten
 - Taschengeld 40,00 € pro Woche und Rückerstattung der Fahrtkosten
- WO:** Bensberger Straße 133
51469 Bergisch Gladbach
(gegenüber dem Berufskolleg)
- WANN:** Täglich von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
- BEGINN:** Einstieg jederzeit möglich
- DAUER:** In der Regel 1 Jahr, Ausstieg jedoch jederzeit möglich
- ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Sabine Schwarz, Carsten Babbel, Shahla Taheri
Tel.: 02202/3 59 41
Fax: 02202/25 34 68
E-Mail: awojugendwerkstatt@web.de
oder jugendwerkstatt@awo-rbk.de
- ANMELDUNG:** Jugendwerkstatt der Arbeiterwohlfahrt e. V.
Bensberger Straße 133
51469 Bergisch Gladbach
- TRÄGER:** Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Rhein-Oberberg. V.
Am Birkenbusch 59
51469 Bergisch Gladbach

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Unterstützte Beschäftigung

- WAS:** Unterstützte Beschäftigung bietet eine individuelle betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Berufsbegleitung behinderter Menschen in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ziel ist die Arbeitsvermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.
- WO:** Standort Bergisch Gladbach
Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach
- Standort Gummersbach
Vollmarhausener Straße 30
51645 Gummersbach
- Standort Leverkusen
Düsseldorfer Straße 26
51379 Leverkusen
- ZIELGRUPPE:** Heranwachsende, Erwachsene
- BEGINN:** Oktober eines Jahres, laufender Einstieg nach Warteliste möglich
- DAUER:** Bis zu 24 Monate
- VORAUSSETZUNGEN:** Zuweisung **nur** durch die Agentur für Arbeit
- ANSPRECHPARTNER/IN:** **Standort GL**
Marion Hetzel
02202/25 61 – 12
m.hetzel@die-kette.de
Christian Domann
02202/25 61 – 14
c.domann@die-kette.de
- Standort LEV**
Ellen Schumacher
02171/71 97 95
s.peters@die-kette.de
- Standort GM**
Sven Peters
02261/8 07 55 - 1
s.peters@die-kette.de
- TRÄGER:** Die Kette e. V. Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

BERUFSVORBEREITENDE BILDUNGSMASSNAHMEN

Aktivierungshilfe

- WAS:** Ein niedrighschwelliges Angebot im Vorfeld von Ausbildung und Qualifizierung - projektbezogenes Arbeiten im Bereich Hauswirtschaft, Holz und Farbe
- WO:** Internationaler Bund
Senefelder Str. 15
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/86 29 18
- ZIELGRUPPE:** Junge Menschen unter 25 Jahre die Arbeitslosengeld II beziehen
- DAUER:** 6 Monate
- VORAUS-
SETZUNGEN:** Bezug von Arbeitslosengeld II, Zuweisung durch das Jobcenter Rhein-Berg
- ANMELDUNG:** Jobcenter Rhein-Berg
Team U 25
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/93 33 747
- TRÄGER:** Internationaler Bund
Senefelder Str. 15
51469 Bergisch Gladbach

6.

Berufsausbildungen

B E R U F S A U S B I L D U N G E N

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

- WAS:** Ausbildung nach der Ausbildungsordnung für den jeweiligen anerkannten Beruf
- WO:** Bergisch Gladbach
- ZIELGRUPPE:** Die Fördervoraussetzungen für die Benachteiligtenförderung müssen erfüllt sein.
- Bewerber/innen können nur von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit vermittelt werden.
- BEGINN:** ca. August 2014
- DAUER:** zunächst für das 1. Ausbildungsjahr
- ANSPRECH-PARTNER/IN:** Agentur für Arbeit
Berufsberatung
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Bitte Beratungstermin anfordern Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

BERUFS AUSBILDUNGEN

Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen in Kooperation mit Betrieben (BaE-K)

- WAS:** Ausbildung nach der Ausbildungsordnung für den jeweiligen anerkannten Beruf
- WO:** IB Mitte gGmbH – Internationaler Bund
Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH
Bildungszentrum Bergisch Gladbach
Senefelder Straße 15, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 2202/86 29-0, Fax: 0 22 02/86 29-11
www.internationaler-bund.de
- ZIELGRUPPE:** Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.
Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Personen, die nur im Rahmen einer außerbetrieblichen Ausbildung den Ausbildungserfolg erreichen können.
- BEGINN:** August 2014
- DAUER:** zunächst für das 1. Ausbildungsjahr
- ANMELDUNG:** nur über den zuständigen Berufsberater der Agentur für Arbeit
- ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Agentur für Arbeit
Team U25 - Beratung
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)
- TRÄGER:** IB Mitte gGmbH
Senefelder Straße 15
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02/86 29 10

BERUFS AUSBILDUNGEN

- BERUFSBE-
ZEICHNUNG:** Kinderpfleger/in
- WAS:** In Bergisch Gladbach besteht die Möglichkeit, den Beruf der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers zu erlernen. Hierbei handelt es sich um eine 2-jährige Ausbildung. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung sind die Schüler/innen berechtigt, sich „staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ zu nennen.
- Es handelt sich um eine hauswirtschaftliche, pflegerische und erzieherische Ausbildung; hierzu gehören z. B. die Vermittlung von Grundkenntnissen über die frühkindliche Entwicklung sowie über die Inhalte, Methoden und Formen von Pflege und Erziehung des Kleinkindes, das Kennen lernen der Berufsfelder. Tages- und Blockpraktika in Familien oder in privaten bzw. öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Kindertagesstätten, -heimen und -krankenhäusern gehören ebenfalls zur Ausbildung.
- Weiterbildungsmöglichkeiten ergeben sich im Anschluss an diese Ausbildung im medizinischen, sozialen oder pädagogischen Bereich (z. B. Erzieher/in, (Kinder-)Krankenschwester, Familienhelfer/in). Im Rahmen der Ausbildung können alle Schüler/innen in Verbindung mit dem Berufsabschluss die Fachoberschulreife erlangen. Voraussetzung ist eine Teilnahme am Unterricht in Mathematik und Englisch.
- WO:** Berufskolleg
Berufsschule für Sozial- und Gesundheitswesen
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
- DAUER:** 2 Jahre, Schulbeginn nach den Sommerferien
- VORAUS-
SETZUNGEN:** Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 oder 10
- ANSPRECH-
PARTNER:** Herr Miebach
Tel.: 02202/2 50 10 (Sekretariat)
- ANMELDUNG
UND TRÄGER:** Berufskolleg
Berufsbildende Schulen Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach
- ÜBRIGENS:** Auch Männer können Kinderpfleger werden!

BERUFS AUSBILDUNGEN

**BERUFSBE-
ZEICHNUNG:**

Staatlich geprüfte Servicekraft

WAS:

Seit vier Jahren kann man am Berufskolleg Bergisch Gladbach den neuen Beruf der staatlich geprüften Servicekraft erlernen. Servicekräfte arbeiten als Dienstleister bei der Haushaltsführung und in der Gastronomie. Sie kennen sich aus in der Zubereitung von Speisen, bedienen Gäste, halten die Zimmer in Ordnung und sorgen für die Flächenreinigung und Wäschepflege. Sie werden eingesetzt in Altenheimen, Tagungshäusern, Wohngruppen, Hotels, Cafés und Krankenhäusern.

In der zweijährigen Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft werden diese Tätigkeiten in fachpraktischem und fachtheoretischem Unterricht erlernt. Hinzu kommen 4 vierwöchige Praktika in verschiedenen Ausbildungsbetrieben dieses Berufsfeldes. Am Ende erhalten die Schüler/innen nach einer schriftlichen Prüfung den Berufsabschluss und außerdem die Fachoberschulreife, wenn sie am entsprechenden Englisch- und Mathematikunterricht teilgenommen haben.

Dieser Berufsabschluss bildet auch eine gute Grundlage für eine Weiterbildung in dualen Ausbildungsberufen, z. B. als Restaurant- oder Hotelfachmann / -frau, Hauswirtschafter/in, Koch / Köchin oder in anderen gastronomischen Berufen.

WO:

Berufskolleg Bergisch Gladbach
Berufsschule für Ernährung und Hauswirtschaft
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach

ZIELGRUPPE:

Jugendliche, die in kurzer Zeit einen Berufsabschluss erwerben wollen, ihren bisherigen Schulabschluss verbessern wollen oder auch zu jung sind für eine Ausbildung in einem anderen gastronomischen Beruf.

BEGINN:

nach den Sommerferien

DAUER:

2 Jahre

**VORAUS-
SETZUNGEN:**

Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 oder 10

**ANSPRECH-
PARTNER/IN:**

Frau Weber, Frau Lange
Tel.: 02202/2 50 10 (Sekretariat)

**ANMELDUNG
UND TRÄGER:**

Berufskolleg Bergisch Gladbach
Bensberger Straße 134 – 146
51469 Bergisch Gladbach

Tel. 02202/25010
E-Mail: info@bkgl.de
Homepage: www.bkgl.de

7.

**Ausbildungs-
begleitende
Hilfen**

AUSBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN

Was sind ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)?

AbH ist zusätzlicher Stützunterricht zur Berufsschule für junge Leute, die während einer betrieblichen Ausbildung Probleme haben.

In kleineren Gruppen oder im Einzelunterricht helfen Fachleute, schulische, fachpraktische oder persönliche Probleme zu lösen.

Außerdem erfolgt eine gezielte Vorbereitung auf die Zwischen- und Abschlussprüfung.

Mit abH haben schon viele „Azubis“ einen Ausbildungsabbruch vermieden und die Abschlussprüfung geschafft. Die Teilnahme ist kostenfrei; abH bezahlt die Berufsberatung.

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Berufsberatung
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

A USBILDUNGSBEGLEITENDE HILFEN (abH)

- WAS:** Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) sollen jungen Menschen die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen erstmaligen Abschluss einer Berufsausbildung und damit eine berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.
- ZIELGRUPPE:** Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Ausbildungssuchende oder Auszubildende, die wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne die Förderung eine Berufsausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können. Weiterhin Auszubildende, bei denen ohne eine Förderung ein Abbruch ihrer Ausbildung droht. Eine Förderung im Rahmen einer EQ (Einstiegsqualifizierung) beginnt frühestens mit dem Qualifizierungsbeginn und ist längstens für deren Dauer möglich.
- WO:** LERNEN FÖRDERN gemeinnützige GmbH,
Paffrather Straße 195 (4. OG, im Opelhaus Gieraths)
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/2 94 80 52, Fax: 02202/2 94 80 54
E-Mail: abh-GL@gmx.de
- BEGINN:** der Einstieg ist jederzeit möglich
- DAUER:** 3 – 8 Stunden pro Woche; individuelle Terminvereinbarung möglich
- VORAUSSETZUNGEN:** Gefördert werden alle Auszubildenden oder EQ-Teilnehmer/innen, bei denen der Berufsabschluss durch schlechte Noten, Sprachprobleme, persönliche Schwierigkeiten oder Konflikte im Ausbildungsbetrieb gefährdet ist
- ANMELDUNG:** LERNEN FÖRDERN gGmbH für Qualifizierung und Weiterbildung
Paffrather Straße 195 (4. OG, im Opelhaus Gieraths)
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/2 94 80 52 (11.00 bis 18.00 Uhr)
- oder:
- Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Berufsberatung (s. S. 7)
- oder:
- Jobcenter Rheinisch-Bergischer Kreis (s. S. 12)
- ANSPRECHPARTNER/IN:** Frau Beate Häck (11.00 – 18.00 Uhr)
- TRÄGER:** LERNEN FÖRDERN gGmbH für Qualifizierung und Weiterbildung

8.

**B e s c h ä f t i g u n g s -
p r o j e k t e**

BESCHÄFTIGUNGSPROJEKTE

Fundus – Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme für arbeitslose junge Menschen

WAS: Beschäftigung und Qualifizierung in den Bereichen:

- Handwerk: Möbelaufbereitung, Abholung und Auslieferung
- Verkauf: Kassensführung, Kundenberatung, Verkaufsraumgestaltung
- EDV: Internet, Websitepflege, Word und Excel
- Externes Praktikum auch in anderen Berufszweigen mit dem Ziel der Vermittlung in Ausbildung

WO: „Fundus“
Weberstraße 12
51491 Overath
Tel.: 02206/85 86 30
Fax: 02206/85 86 50
E-Mail: fundus@caritas-rheinberg.de
www.fundus-overath.de

ZIELGRUPPE: Junge Menschen unter 25 Jahre mit ALG II-Bezug

DAUER: 6 Monate: Einstieg jederzeit möglich

**VORAUS-
SETZUNGEN:** Bezug SGB II-Leistungen, Zuweisung durch das Jobcenter

ANMELDUNG: Standort des Jobcenters Rhein-Berg und Fundus“
Bensberger Str. 85 Wiesenauel 4
51465 Bergisch Gladbach (s. S. 12 f.) 51491 Overath

**ANSPRECH-
PARTNER/IN:** Mitarbeiter/innen der Standorte

„Fundus“	Caritas Rhein-Berg	Stadt Overath
Tel.: 02206/85 86 30	Herr Schmitten	Herr Rijntjes
	02206/90 03 813	02206/60 22 40

**TRÄGER-
VERBUND:** Caritas RheinBerg
Laurentiusstraße 4 – 12
51465 Bergisch Gladbach
www.caritas-rheinberg.de

Stadt Overath
Hauptstraße 25
51491 Overath
www.overath.de

9.

F i n a n z e n

F I N A N Z E N

Arbeitslosengeld (ALG)

WAS: ALG I kann nur derjenige/diejenige beantragen, der/die bereits eine Zeit lang (Anwartschaft) versicherungspflichtig gearbeitet hat.

Informationen über die Voraussetzungen und Anspruchshöhe erteilt die Agentur für Arbeit.

Dort muss auch der Antrag persönlich gestellt werden.

WANN: Montag, Dienstag und Freitag, jeweils von 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag von 7.30 Uhr – 18.00 Uhr

WO: Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

Zu ALG II s. S. 12 – 13

FINANZEN

Berufsausbildungsbeihilfe (BaB)

WAS: Damit eine Berufsausbildung nicht am Geldmangel scheitert, zahlt die Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss: die Berufsausbildungsbeihilfe.

Gefördert werden betriebliche oder überbetriebliche Ausbildungen in „staatlich anerkannten Ausbildungsberufen“ und berufsvorbereitende Lehrgänge. BAB kann aber nicht für eine schulische Ausbildung gezahlt werden, dafür ist das Amt für Ausbildungsförderung zuständig.

Informationen und Anträge erhält man bei der Agentur für Arbeit.

WANN: Montag, Dienstag und Freitag, jeweils von 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag, 7.30 Uhr – 18.00 Uhr

WO: Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Bensberger Str. 85
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0800/4 5555 00 (gebührenfrei)

FINANZEN

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG)

WAS: Ausbildungsförderung wird für den Lebensunterhalt und die Ausbildung geleistet (Bedarf). Diese Leistung wird unter bestimmten Voraussetzungen vom Amt für Ausbildungsförderung für Schüler/innen bzw. vom Studentenwerk für Studenten/Studentinnen, die eine der folgenden Ausbildungsstätten besuchen, gezahlt.

Ausbildungsstätte	Bei den Eltern wohnend	Nicht bei den Eltern wohnend
Weiterführende allgemeinbildende Schulen, Berufsfachschulen (10. Klasse), Fach- u. Fachoberschulen (ohne abgeschl. Berufsausbildung)	Keine Förderung	465 € ¹
Zumindest 2-jährige Berufsfachschul- u. Fachschulklassen (ohne abgeschl. Berufsausbildung)	216 € ²	465 € ³
Abendhaupt- u. Abendreal-schulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschl. Berufsausbildung)	391 €	543 €
Fachschulen (mit abgeschl. Berufsausbildung), Abendgymnasium, Kolleg	397 €	572 €
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	422 €	597 €

-
- ¹ Förderung wird nur geleistet, wenn z. B. eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte von der Wohnung der Eltern aus nicht innerhalb einer bestimmten Wegzeit erreichbar ist.
- ² Förderung wird nur geleistet, wenn in einem zumindest 2-jährigen Bildungsgang ein berufsqualifizierter Abschluss vermittelt wird, andernfalls gilt Fußnote 1.

FINANZEN

Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um die Förderungshöchstsätze. Je nach Einkommen und Vermögen der Auszubildenden bzw. der Eltern können sich die Leistungen verringern.

WANN: Montag bis Mittwoch, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstag nur nach Vereinbarung
Freitag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

WO: Amt für Ausbildungsförderung
Refrather Weg 30
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 – 13 0
Fax: 02202 – 13 10 67 55
E-Mail: bafoeg@rbk-online.de

Weitere Informationen zum Thema BaföG gibt es unter der Internetadresse:

www.das-neue-bafoeg.de

Jugendtreffs, Kleine Offene Türen, Jugendzentren in Bergisch Gladbach

Nachmittags und abends offen,
Treffpunkt für Kinder und Jugendliche,
spielen, quatschen, gemeinsame Unternehmungen,
Musik hören, Gesprächspartner finden, Leute kennen lernen

FrESch

Am Schild 33
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/85 66 5
Christoph Schwiedergall

Kreativitätsschule

An der Wolfsmaar 11
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/6 79 13
Tel.: 02204/6 44 15
Ulla Forster
André Eigenbrod

CROSS

Mülheimer Straße 221
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/5 07 59
Manuela Muth

UFO – Jugendkulturhaus der AWO

Kölner Straße 68
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/5 49 22
Guido Lohmar

Krea-Jugendclub

An der Wolfsmaar 11
51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204/30 31 06
Sigrid Brenner

Café Leichtsinn

Dr.-Robert-Koch-Straße 8
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/9 36 22 22
Anne Skribbe

Q1 Jugend – Kulturzentrum

Quirlsberg 1
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/3 28 20
Karl-Heinz Piel
Conny Uphoff

Jugendtreffs, Kleine Offene Türen, Jugendzentren in Burscheid, Kürten und Odenthal

Nachmittags und abends offen,
Treffpunkt für Kinder und Jugendliche,
spielen, quatschen, gemeinsame Unternehmungen,
Musik hören, Gesprächspartner finden, Leute kennen lernen

Städtisches Jugendzentrum Megaphon

Sträßchen 10
51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 670 345
megaphon@burscheid.de
Manfred Zenses
Kolja Pfeiffer
Birgit Hansen

Kath. Kinder- und Jugendzentrum

„Alte Schule „
Im Wiesengrund 7
51515 Kürten
Tel.: 02268 / 800859
Nina.engelbert@kja.de
Nina Engelbert
Andreas Schünke

BEKIK e.V. – Jugendtreffs in Dürscheid, Biesfeld, Kürten-Mitte, Bornen u. Bechen

Ahlendung 56
51515 Kürten
Tel: 0151 10596946
www.bekik.de
Tina Wolle-Schuh
Melanie Zudeick

Offene Jugendarbeit Odenthal – OJO Angebote in Blecher, Voiswinkel, Neschen

Blumenweg 3
51519 Odenthal
Tel.: 02174 / 74 37 55
Silke.rompel@kja.de
Silke Rompel
Jürgen Schöppy

Ärztliche Untersuchungen vor und während der Beschäftigung / Berufsausbildung

Wer muss zur ärztlichen Untersuchung?

Erstuntersuchung:

Jede/r Jugendliche unter 18 Jahren muss **vor Beginn** einer Beschäftigung / Berufsausbildung dem Arbeitgeber eine vom Arzt ausgestellte Bescheinigung über die Erstuntersuchung vorlegen. Die Erstuntersuchung darf nicht länger als vierzehn Monate zurückliegen.

Nachuntersuchung:

Jede/r Jugendliche unter 18 Jahren muss **vor Ablauf des ersten Beschäftigungs- bzw. Berufsausbildungsjahres** dem Arbeitgeber eine vom Arzt ausgestellte Bescheinigung über die Nachuntersuchung vorlegen. Die Nachuntersuchung darf nicht länger als drei Monate zurückliegen.

Warum muss man zur ärztlichen Untersuchung?

Durch die Untersuchungen wird der Gesundheits- und Entwicklungszustand des/der Jugendlichen festgestellt, insbesondere auch, ob die Gesundheit des/der Jugendlichen durch die Ausübung bestimmter Arbeiten gefährdet werden könnte.

Wie ist der Ablauf der Erstuntersuchung?

Mit dem Berechtigungsschein kann man einen Arzt seines Vertrauens auswählen. Die Kosten für die Untersuchung trägt das Land.

Man benötigt einen **Untersuchungsberechtigungsschein**.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Formular erhält man in Bergisch Gladbach in den Bürgerbüros der Stadt Bergisch Gladbach.

Mit dem Berechtigungsschein kann man einen Arzt selber auswählen. Die Kosten für die Untersuchung trägt das Land.